

LAUFFENER BOTE

48. Woche

Gesamtausgabe

30.11.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Chor der Regiswindiskirche
Lukas-Barockorchester Stuttgart

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

So 03.12.2017 18 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen a.N.

Eintritt frei.
Um Spenden
wird gebeten.

Solisten:

Lisa Stöhr
(Sopran)

Anna
Krawczuk
(Alt)

Christian
Wilms
(Tenor)

Tobias
Germeshausen
(Bass)

*Eine
Veranstaltung
der Evang.
Kirchen-
gemeinde
Lauffen a.N.*



Aktuelles

■ Nächste
Bürgermeister-
Sprechstunde
am Samstag,
2. Dezember,
von 10 bis 12 Uhr im BBL
(Seite 3)



■ Naturdenkmal Alte Eiche fällt
Hallimasch-Pilz zum Opfer (Seite 3)

Kultur

■ Alle Jahre wieder: Lebendiger
Adventskalender (Seite 6)

■ „Weihnachts-
markt
Kunst am Kies“
am 9. und
10. Dezember
(Seite 5)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemein-
derates am 6. Dezember um 18 Uhr im
Rathaus (Seite 11)

■ Räum- und Streupflicht, kostenfreier
Splitt erhältlich (Seite 11)

■ Meldungen zur Tierseuchenkasse
Stichtag 1. Januar 2018 (Seite 11 – 12)

**Allein
an Heilig-
abend?
Das muss
nicht sein.**

(Näheres S. 7)

Alte Eiche fällt Hallimasch-Pilz zum Opfer

Die Alte Eiche am Posten 27 in Lauffen a.N. ist ein Naturdenkmal und hat eine lange Geschichte. Eigentümer ist die Familie Buck. Am 10. März 1875 pflanzte Gottlieb Hirschmüller diese Eiche zur Geburt seines ersten Sohnes, diesem folgten acht Töchter. Der heutige Eigentümer Herr Buck ist der Urenkel von Herrn Hirschmüller. Der 100. Geburtstag der Eiche vor 42 Jahren wurde von der Familie mit einem großen Fest gefeiert. Somit hat die Eiche mit ihren über 142 Jahren nicht nur einiges erlebt, sondern ist inzwischen auch zu einer beachtlichen Größe herangewachsen und wurde zu Recht inzwischen zum Naturdenkmal erhoben. Besonders für die Familie hat die Eiche deshalb eine große Bedeutung.

Leider leidet die Eiche seit geraumer Zeit unter starkem Pilzbefall, und zwar unter dem sogenannten Hal-



limasch-Pilz. Dieser Pilz ist sehr aggressiv und schwierig zu bekämpfen, da er sich zwischen Rinde und Stamm des Baumes einnistet, sodass er zunächst nicht sofort erkennbar ist.

Bis er dann erstmals zum Vorschein kommt, ist es für die Rettung des Baumes meist zu spät. Der Pilz löst Stamm- und Wurzelfäule aus und tötet damit den Baum schlussendlich. Bereits seit 2004 versuchte die Stadt, durch Vitalisierungsmaßnahmen zweimal im Jahr, damals mit Hilfe der „GKN-Naturschutzförderung“ die Standsicherheit zu verbessern und damit den Erhalt Baumes zu verlängern. Allerdings stellt der Baum in seinem jetzigen Zustand eine Gefährdung für den Straßenraum dar, weswegen jetzt dringend über weitere Maßnahmen beraten werden musste. Aus diesem Grund fand am 15. November ein Ortstermin mit Mitarbeitern des Bauamtes und des Bauhofes, der Stadtgärtnerei der Stadt Lauffen a.N., Gutachtern vom Landratsamt sowie der Familie Buck statt.

Die beiden zu Debatte stehenden Optionen waren entweder ein starker Rückschnitt des Baumes oder die Fällung. Bei dem Treffen waren sich aber alle schnell einig: Der Rückschnitt der Alten Eiche würde die Fällung nur verzögern und ein Risiko für den Straßenverkehr wäre trotzdem noch vorhanden. Aus Gründen der Sicherheit



blieb nur die Entscheidung, die Eiche im Winter zu fällen. Vom Landratsamt wird bereits geprüft andere Bäume in der Stadt als Naturdenkmal auszu-schreiben.

Text und Fotos:
Mona Oehler, Praktikantin des
mittleren Verwaltungsdienstes

Bürgermeistersprechstunde im BBL am 2. Dezember



Die letzte Sprechstunde des Bürgermeisters in diesem Jahr findet am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden.

Hinweis: Die erste Sprechstunde im neuen Jahr 2018 findet aufgrund des Feiertags Heilige Drei Könige am Samstag, 6. Januar erst am Samstag, 13. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. ■

Hobbykünstler spenden für Kindergarten Karlstraße

Nach einer gelungenen Hobbykünstlerausstellung konnte Organisator Walter Schenk vergangene Woche den Erlös aus der Ausstellung von 800 Euro an Kindergartenleiterin Jasmin Trefz-Gravili überreichen. Hinzu kamen 40 Euro, die Herr Urban aus seinem Verkauf von Insektenhotels eben-

falls Herr Schenk für den Kindergarten übergab.

Für Kindergartenleiterin Jasmin Trefz-Gravili und das ganze Kindergarten-team war es eine besondere Freude, kann sich doch der Kindergarten mit diesem schönen Betrag einen ganz besonderen Wunsch erfüllen. ■



Börse über weiterführende Schulen – da ging was!

Wie soll es nach der Schule weitergehen? Irgendwann stellt sich jeder Schüler einmal diese Frage. Eine Antwort lässt sich nicht immer sofort finden, aber für jene, die weiter auf die Schule gehen wollen, bietet die Schulbörse eine Plattform der Information. Schulsozialarbeiterin Heike Witzemann erklärte, dass es wichtig sei, den Schülern und Schülerinnen die verschiedenen Möglichkeiten und Fachrichtungen zu zeigen, die es heute gibt.

Seit 2009 findet die Schulbörse jährlich in Lauffen a. N. statt und informiert alle Schüler über die verschiedenen weiterführenden Schulen der Region. Insgesamt ca. 60 Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien und Berufskollegs haben sich im November wieder vorgestellt und standen für Fragen bereit. Doch bei einer so großen Auswahl, wie soll man sich da bloß entscheiden? In einem Gespräch mit einem Vater und dessen Sohn wird klar, dass sie neu erfahren haben, dass es vor allem auf das In-

teresse ankommt. Es wäre nicht das Wichtigste, was der spätere Beruf wird, sondern welche Noten gut sind und in welchem Bereich der einzelne Schüler Interesse und Spaß hat.

Und wie geht es weiter, wenn man sich für eine Schule entschieden hat? Hier gab es dieses Jahr etwas Neues. Denn inzwischen wurde das Bewerbungsverfahren sowohl für die beruflichen Gymnasien als auch für die Berufskollegs vereinfacht und der Aufnahmeantrag ist auch online verfügbar. Aktuell befindet sich das Bewerbungsverfahren noch in der Testphase, doch ab 22. Januar 2018 geht es los. Weitere Infos findet man unter <https://bewo.kultus-bw.de/BewO> Auch dieses Jahr war die Schulbörse wieder gut besucht und wurde sehr gut von den Schülern und ihren Eltern angenommen. Auch wenn das Angebot vielseitig ist und die Entscheidung oftmals schwerfällt, ist es doch etwas Besonderes. Viel Glück wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen bei der Auswahl ihrer zukünftigen Schule.

Text: Francisca Bayer
Foto: Heike Witzemann



A-cappella im Sog schwarzer Magie

A-cappella-Band Rock4 feiert mit 200 Fans „Best of 15 years“ in der Stadthalle

Vier Barhocker, vier Handmikros, knapp zwei Dutzend Hits und einen versierten Tontechniker im Hintergrund – mehr braucht Rock4 nicht, um seine 200 Fans im Saal zu bezirzen. Das niederländische A-cappella-Quartett ist zum fünften Mal in Lauffen. Frontmann Luc Devens verspricht: „Wir machen zehn!“. Das ist dem Publikum in der Stadthalle einen extra Applaus wert.

und der Agenten-Look imponiert. Abgesehen von Devens, der im T-Shirt den Boy-next-Door gibt, sehen Lucas Blommers (klassischer Tenor), Luc Nelissen (Bariton und Beatboxer) und Miklós Németh (Bass) aus, als seien sie bei einem Casting für den nächsten James Bond.

Auch die Wahl der Titel kokettiert mit dem Appeal von Agenten. Der Auftakt „In the air tonight“, in Deutschland ein Nummer eins Hit von Phil Collins, beeindruckt. Der nach allen Seiten interpretierbare Text, spricht vom Ertrinken und erwähnt einem Haufen Lügen. Die Frage, ob das autobiografisch sei, hat der Autor immer verneint, was die Legendenbildung wuchern ließ. Stimmlich virtuos, unterstreicht das Arrangement die düstere musikalische Atmosphäre des Songs.

Ob sich Rock4 „On a dark desert highway“ mit den Eagles ins „Hotel California“ begibt, mit Adele durch Tiefen rockt („Rolling in the deep“), auf der Spur von Dire Straits „Private investigations“ betreibt oder sich in der „Abbey Road“ der Beatles zu einem „Come together“ verabredet –

der schöne Schauer schwarzer Magie diverser Rock-Genres durchzieht den Abend, je vager die Aussage der Texte, desto versteckter schlummert der Sinn irgendwo im Dunkeln.

Umso heller funkeln die vokalen Qualitäten des Ensembles. Allen voran Devens, der nicht nur mit Cohens „Hallelujah“ abhebt, sondern mit experimentierfreudigem Gesang und stimmlicher Reichweite die Höhen eines Countertenors erreicht. Hall- und Echo-Effekte der Technik öffnen dabei enorme Räume. Geerdet wird die himmelwärts strebende Dynamik, die Blommers mit gregorianischem Gesang befeuert, durch den süffigen Bass des Ungarn Németh und die rhythmische Präzision diverser E-Sounds von Nelissen.

Mit buntem Lichtflackern zu „Viva la Vida“ (Cold Play) geht's in die Endrunde. „Alles ist erlaubt“ hatte der Leadsänger dem Publikum versprochen. Doch statt (wie Devens vorgeschlagen hatte) tanzend und kiffend die Bühne zu stürmen, lässt sich das Publikum immerhin quasi „Crazy in Love“ (Beyoncé), zu Ovationen im Stehen verführen. Leonore Welzin



„Best of 15 years“, so der Titel des Jubiläumsprogramms, bei dem sich die Jungs ausgesucht haben „Was wir am besten lieben, so gibt's keine Diskussionen, was die Leute wollen“. Die Niederländer sind Pragmatiker. Der holländische Akzent charmiert

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Bachs Weihnachtsoratorium am ersten Adventssonntag in der Regiswindiskirche

Herausragende Solisten und das Lukas-Barockorchester Stuttgart begleiten den Kirchenchor



Die Beliebtheit des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach ist heute größer denn je: Für viele Menschen gehören zur Weihnachtszeit nicht nur Kerzen und Tannengrün, sondern auch Bachs wunderbare Melodien. In weihnachtlicher Vorfreude schwelgen kann man am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, wenn der Chor der Regiswindiskirche unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg um 18 Uhr die ersten drei Teile des Oratoriums in der Lauffener Regiswindiskirche präsentiert. Um allen Interessierten den Zugang zu ermöglichen, ist der Eintritt frei. Alle, die sich eine freiwillige Spende leisten können, werden um einen Beitrag für die Deckung der Kosten gebeten. Bach genügt es nicht mit dem Ora-

torium nur die Geschichte von Jesu Geburt zu erzählen. Er wollte auf die Seele jedes einzelnen Hörers einwirken und in diesem eine geistliche Erleuchtung herbeiführen. Grundlage für dieses heute noch so mitreißende Erlebnis ist Bachs herrliche Musik: Sie ist gewaltig, bewegend und zärtlich zugleich. Die großen Chöre, wie „Jauchzet, frohlocket“ oder „Herrscher des Himmels“, inszenieren das Geburtsmysterium und den Sieg Jesu mit maximaler Pracht. Als Solisten sind zu hören: Lisa Stöhr (Sopran), Anna Krawczuk (Alt), Christian Wilms (Tenor) und Tobias Germeshausen (Bass).

Begleitet wird der Chor auf Originalinstrumenten vom **Lukas-Barockorchester Stuttgart**, das bereits bei der Johannespassion 2015 eindrucksvoll mit dem Chor zusammengearbeitet hat. Das Lukas-Barockorchester ist ein vitaler Klangkörper von professionellen Musikern, die sich intensiv mit der historischen Spielweise auf Barockinstrumenten auseinandersetzen. Nach mehreren aufführungspraktischen Seminaren wurde es



1988 von Hans-Eugen Ekert gegründet, seinen Namen hat es von der Lukaskirche in Stuttgart, in der Ekert als Kantor wirkte. Es arbeitet projektbezogen und wird gerne von Chören und Dirigenten in Süddeutschland und der Schweiz engagiert. Sein Schwerpunkt liegt naturgemäß auf der Musik der Barockzeit, aber auch Mozart, Schubert und Mendelssohn werden auf historischen Instrumenten gespielt und damit wieder ganz neu erlebbar gemacht.

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. ■

Wie beim Lukas-Barockorchester liegt auch in der Arbeit der Sopranistin Lisa Stöhr ein besonderer Schwerpunkt auf der alten Musik und der historischen Aufführungspraxis.

(Foto: lisa-stoehr.de)

Kunst am Kies im Wintermantel

Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember

Kunst am Kies im Wintermantel – der kleine feine Weihnachtsmarkt zu Füßen der Regiswindiskirche in

Lauffen öffnet am 2. Advents-Wochenende Tür und Tor von Kunsthaus und Werkstatt.



Gemaltes, Geschriebenes, Geschmiedetes, Gefaltetes, Geflochtenes, Gestricktes, Getöpftes, Gemeißeltes, Gedrucktes, Genähtes, Gefilztes und vieles mehr gibt es zu entdecken.

Mit dabei sind neben den Kunstschaffenden von Kunst am Kies noch weitere Kunsthandwerker.

Öffnungszeiten:

Samstag, 9. Dezember 15 – 19 Uhr,
Sonntag, 10. Dezember 11 – 18 Uhr ■

Alle Jahre wieder Sie sind herzlich eingeladen!

Auch in diesem Jahr gibt es in Lauffen wieder den Lebendigen Adventskalender!



Lebendiger AdventsKalender

Immer dienstags bis freitags und sonntags öffnen sich Adventsfensterchen jeweils **um 18 Uhr**. Vor dem Fenster versammeln sich Menschen, die gerne gemeinsam den Advent einmal anders erleben wollen. Sie können alte und neue Weihnachtslieder mitsingen, Geschichten zuhören, Nachbarn treffen, mit anderen Besuchern bei einer Tasse Punsch und Weihnachtsgebäck ins Gespräch kommen ...

Nachstehend finden Sie die Termine und Adressen der Adventsfenster.

Noch eine Bitte: Es wäre schön, wenn Sie eine Taschenlampe (zum Lesen der Liedtexte) und einen Becher (für Tee oder Punsch) mitbringen könnten.

Freitag, 1. Dezember

Familien Link
Hölderlinstraße 23

Sonntag, 3. Dezember

Familie Grebe
Mühltorstraße 31

Dienstag, 5. Dezember

Abenteuerspielplatz
Unter der Asthmastaffel

Mittwoch, 6. Dezember

Kath. Frauengruppen
Pauluszentrum, Schillerstraße 45

Donnerstag, 7. Dezember

Schülerhort Herzog-Ulrich-Grundschule
Ludwigstraße 1

Freitag, 8. Dezember

Märchengruppe
Rathausurm

Sonntag, 10. Dezember

Weihnachtsmarkt
Rund um die Regiswindiskirche

Montag, 11. Dezember

Montagslädle
Bahnhofstraße 29

Dienstag, 12. Dezember

Haus Edelberg
Klosterhof 1

Mittwoch, 13. Dezember

Familie EiBele
Katharinenstraße 32

Donnerstag, 14. Dezember

Eine-Welt-Laden
Körnerstraße 4

Freitag, 15. Dezember

Hauskreis Hirschmüller/Brosch
Kirschenweg 10

Sonntag, 17. Dezember

Backhausteam
Backhäusle Am Kirchberg

Dienstag, 19. Dezember

Nachbarschaft Im Vogelsang
Im Vogelsang 1

Mittwoch, 20. Dezember

Haus Lindenstraße
Lindenstraße 6

Donnerstag, 21. Dezember

Familie Abendschön
Kirschenweg 41

Freitag, 22. Dezember

Lauffener Flötenspiel Familie Müller
Katharinenstraße 56

Sonntag, 24. Dezember Heiliger Abend

Gottesdienste in den Lauffener Kirchen



LAUFFENER
WEINGÄRTNER

Die größte Weinprobierstube im Unterland öffnet wieder:

Lauffener Weingärtner laden am 2. Dezember zur
Adventsweinprobe ein



Der Wengertersaal der Lauffener Weingärtner eG wird am Samstag, 2. Dezember, wieder zur großen Weinprobierstube. Denn Württembergs größte Einzelgenossen-

schaft lädt an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr die Weinfreunde zur beliebten und traditionellen Adventsweinprobe ein.

Auf die Besucher aus Nah und Fern warten mehr als 80 Weine und Sekte aus Lauffen und Mundelsheim zur Degustation, darunter auch die Fassproben und frisch abgefüllten Weißweine des Jahrgangs 2017. Da Württembergs bester Weinerzeuger inzwischen auf ihren Rebflächen 43 verschiedene Rebsorten anbauen, ist eine große Vielfalt geboten. „Diese Sortenvielfalt und der Ausbau im Keller, zum Beispiel mit Holzvarianten, ermöglicht uns, den Freunden unserer Weine völlig neue Geschmackserlebnisse zu bieten“, erklärt Kellermeister Michael Böhm.

Marian Kopp erwartet auch in diesem Jahr wieder eine große Resonanz. „In ungezwungener Atmo-

sphäre können die Liebhaber und Kunden unserer Weine und Sekte die gesamte Bandbreite unseres vielfältigen Angebots kennen lernen und genießen“, erklärt Marian Kopp, der geschäftsführende Vorstand. Gerade die parallele Probe verschiedener Qualitätsstufen derselben Rebsorte dürften interessant sein. „Die Möglichkeit, unser komplettes Sortiment zu verkosten, kommt bei Kunden und Gästen gleichermaßen sehr gut an. Außerdem erhalten wir direkt Rückmeldungen aus erster Hand“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dietrich Rembold.

In diesem Jahr wird ein Verkostungsbeitrag von 10 Euro erhoben, der aber beim Kauf am Samstag angerechnet wird; bei einem Einkauf ab 10 Euro ist damit die Adventsweinprobe kostenfrei. In der Vinothek gibt es auch besondere Angebote.



Lauffener Jugendrat neu gewählt

13 Vertreter setzen sich künftig für die Interessen der Lauffener Jugendlichen ein

Nach den Herbstferien waren die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen ab Klasse sieben und höher zum fünften Mal aufgerufen, für die Wahl zum Jugendrat zu kandidieren. Leider fanden sich bis kurz vor der Wahl nur an der Werkrealschule ausreichend Kandidaten, sodass dort am Mittwoch, 15. November die Wahl stattfinden konnte. An den anderen beiden Schulen wurde aufgrund der geringen Anzahl an Kandidaten auf eine Wahl verzichtet. Die kandidierenden Schüler wurden automatisch Mitglied im Jugendrat.

Zuvor beschloss der Gemeinderat im Oktober aufgrund der geringen Resonanz im Jahr 2015 die Änderung der Satzung, sodass wieder nur noch die Schülerinnen und Schüler der Lauffener Schulen wahlberechtigt waren. Die Wahlberechtigung für Jugendliche, die Schulen außerhalb von Lauffen besuchen, entfiel.

Die 15 Sitze des Lauffener Jugendrates werden gemäß der Satzung entsprechend der Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule verteilt. Auf die Werkrealschule und die Erich-Kästner-Schule entfallen daher zwei Sitze, auf die Hölderlin-Realschule sieben Sitze und das Hölderlin-Gymnasium sechs Sitze.

Für die Hölderlin-Realschule kandidierten drei Schülerinnen und Schüler, für das Hölderlin-Gymnasium waren es vier Schülerinnen und Schüler. Da damit an beiden Schulen die für die Wahl notwendige Anzahl an

Kandidaten nicht erreicht wurde, entfiel die Wahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden automatisch Mitglied im Lauffener Jugendrat.

Der Lauffener Jugendrat setzt sich daher künftig aus 13 Vertreterinnen und Vertretern der Lauffener Schulen zusammen. Der Gemeinderat hat das Zusammenkommen des Jugendrates bestätigt. In einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates erfolgt die offizielle Amtseinsetzung, bei der jedes Mitglied eine Urkunde vom Bürgermeister überreicht bekommt. Darüber hinaus werden sich die frisch gebackenen Jugendräte zu einer Klausurtagung zusammensetzen, um sich näher kennen zu lernen und über ihre Motivation und Ziele für die kommende Amtsperiode von zwei Jahren zu sprechen. Weiter werden die einzelnen Ämter im Gremium

wie Vorsitz, Schriftführer und Pressewart vergeben. Begleitet werden die Jugendlichen dabei vom Kinder- und Jugendreferent der Stadt Lauffen a.N., Alexander Meic sowie Moritz Mietzner, Leiter der Kernzeitbetreuung an der Hölderlin-Grundschule.

Für weitere Interessenten an der Jugendratsarbeit heißt es nun aufgepasst: maximal fünf zusätzliche Mitglieder im Alter zwischen 12 und 25 Jahren, die an der Jugendratsarbeit großes Interesse und Engagement zeigen, aber über die Wahlregularien von der Wahl ausgeschlossen sind bzw. im Wahlverfahren selbst nicht sofort in den Kreis des Jugendrats gewählt wurden, können während der laufenden Amtsperiode mit einfacher Mehrheit im Jugendrat dem Gremium hinzugewählt werden. ■

Auf die Werkrealschule und die Erich-Kästner-Schule entfallen zusammen zwei Sitze. Die Kandidatenliste wies 6 Kandidaten auf, sodass am Mittwoch, 15. November eine Wahl stattfinden konnte. Hier das Ergebnis der Wahl:

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Spahr, Mike | Klasse 9, Lauffen a.N. |
| 2. Hasani, Fiona | Klasse 7, Lauffen a.N. |
| 3. Matzuleit, Gereon | Klasse 7, Brackenheim |
| 4. Kohlhardt, Luca | Klasse 9, Talheim |
| 5. Fortmeier, Ralf | Klasse 8, Neckarwestheim |
| 6. Flaig, Aileen | Klasse 9, Heilbronn |

Für die Hölderlin-Realschule sind folgende Vertreter Mitglied im Jugendrat:

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. Gajic, Nadja | Klasse 9, Lauffen a.N. |
| 2. Meißner, Tim | Klasse 8, Lauffen a.N. |
| 3. Taskiran, Cigdem-Melina | Klasse 9, Neckarwestheim |

Für das Hölderlin-Gymnasium sind folgende Vertreter Mitglied im Jugendrat:

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Krauß, Adrian | Klasse 10, Talheim |
| 2. Link, Silas | Klasse 10, Lauffen a.N. |
| 3. Tayhan, Melda | Klasse 12, Lauffen a.N. |
| 4. Wächter, Dominik | Klasse 9, Lauffen a.N. |

Allein an Heiligabend? – Das muss nicht sein

Kommen Sie am Heiligabend, am 24. Dezember um 17 Uhr in das Museum im Klosterhof, Klosterhof 4, 74348 Lauffen a.N. und genießen Sie gemeinsam mit Ihren Mitmenschen ein paar gesellige Stunden bis etwa 19.30 Uhr bei Speisen und Getränken.

Geben Sie uns bitte bis Donnerstag, den 14. Dezember 2017, Rückmeldung (Rathaus oder Bürgerbüro). Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen (z. B. wegen Krankheit) bitten wir um telefonische Abmeldung (Volker Friebel, Tel.-Nr. 07133/12222).

Die gemeinsame Zeit ermöglichen Ehrenamtliche der Stadt. Die Kosten werden von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. und den Kirchengemeinden übernommen.



Ich möchte an der gemeinsamen Weihnachtsfeier teilnehmen.

Name:

Adresse:

Ich komme selbstständig zur Feier. Ja Nein

Ich möchte zu Hause abgeholt und heimgebracht werden. Ja Nein

Zur Vereinbarung des Fahrdienstes erreichen

Sie mich telefonisch unter der Telefonnummer: **(bitte unbedingt angeben!)**

Breithlá sona dhuit! – Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Das Phoenix Irish Pub wird 25 Jahre alt und hat deshalb am Jubiläumswochenende, dem 8. und 9. Dezember, so Einiges zu feiern.

Ganz genau geklärt sind die Umstände noch immer nicht, die dazu geführt haben, dass im Dezember 1992 ein Irish Pub im damals frisch restaurierten Lauffener Vogtshof eröffnet hat. Fest steht immerhin, dass Norbert Lampe, der erste Pub-Wirt, in fünfjähriger Bauzeit aus der Deckenvertäfelung eines amerikanischen Offizierskasinos das Phoenix gebaut hat.

Überliefert ist zudem, dass sein langjähriger Freund Paddy Bort dabei nicht nur als Ideengeber fungiert hat, sondern als die eigentlich treibende Kraft hinter dem gesamten Projekt. Dieser hat aus seiner Zeit in Dublin etliche noch heute existierende Fotografien der irischen Vorbilder mitgebracht, darunter auch Flann O'Briens Stammlokal, die Palace Bar.

Mit viel Handarbeit und Liebe zum Detail wurde schließlich das Phoenix errichtet, das schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Folk-Aficionados, Whisky-Connaissseure und Liebhaber der trinkfesten, irischen Gemütlichkeit geworden ist.

Verändert hat sich seit den Anfangsjahren zwar vieles, das Pub als solches ist sich dabei aber immer treu geblieben: irisches Stout und Red Ales vom Fass, Folk-Konzerte mit Newcomern und den Großen der

Szene sowie eine gut sortierte Whisky-Bar, die mittlerweile sogar mehrfach zu den besten im Land gekürt wurde. Wenn sich in der Zwischenzeit auch die Gesichter der Gäste und Gastgeber geändert haben mögen, ist dieser ganz spezielle Spirit, der seit einem Vierteljahrhundert durch das Pub weht, noch immer derselbe.

Grund genug also, das 25. Jubiläum gleich ein ganzes Wochenende lang zu feiern.

Freitags findet deshalb ein Geburtstags-Bingo statt, mit einem Hauptpreis, der sich sehen lassen kann: eine Flasche des raren, auf 400 Flaschen limitierten und von Whisky-Fässle eigens zum Phoenix-Jubiläum abgefüllten 20 Jahre alten Glenrothes Single Malt.

Ein Tag später steigt dann die Geburtstags-Party mit „Pickup The Harp“. Die vier Bluesrockers, die inzwischen zu Freunden des Hauses geworden sind, lassen es sich natürlich nicht nehmen, zu diesem speziellen Anlass zu spielen. Am selben Abend können die Gin-Enthusiasten auf ihre Kosten kommen: verlost werden drei Flaschen „Pub 25“, eines zum Geburtstag in Zusammenarbeit mit der Edelbrennerei Schiefer hergestellten Navy Strength Gins.

Gelegenheiten zum Anstoßen finden sich also genügend, direkt nach dem Jubiläumswochenende starten dann die Vorbereitungen zum Fünfzigsten.

Freitag, 8. Dezember:

Geburtstags-Bingo

Samstag, 9. Dezember:

Geburtstags-Party

Sláinte mhaith! – Auf gute Gesundheit!



Die nächste Veranstaltung im Pub in Zusammenarbeit mit der KuMa ist am Sonntag, 28. Januar, um 20 Uhr.

Andrea Limmer „Das Schweigen der Limmer“



Foto: Dierk Beck von Rohland

Alle elf Sekunden verliert sich jemand beim Barshippen, führt das Navi einen an der Nase herum, bedankt die Bahn sich für unser Verständnis und fragt Tinder: „Zum Mitnehmen oder Abwinken?“ Diese Flut von Blablabla, Bildern und Blödsinn verwandelt immer mehr Menschen in neurotische Elendshäufchen. Und sogar der Limmerin hat es jetzt den Vogel rausgehauen. Aber das Energiebündel will sich wehren, gegen den ausgesprochenen Irrsinn dieser Welt. Charmant und hinter sinnig plaudert sie über die großen Geschehnisse der Zeit, die sich wie immer auch ganz alltagstauglich in ihrem eigenen sozialen Bermuda-Dreieck abspielen. Und freilich präsentiert die junge Volksängerin stimmgewaltig neue Lieder über ba(h)nale Entgleisungen, die emotionale Standortbestimmung oder den globalen Diplom-Studiengang „Volldepp“. ■



Sprechzeiten der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Anika Bauer steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung



Die Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen, Anika Bauer, steht Ihnen ab 6. De-

zember bei Fragen zur Betreuung und zur pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen zu folgenden Sprechzeiten zur Verfügung:

Montag: 8 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr

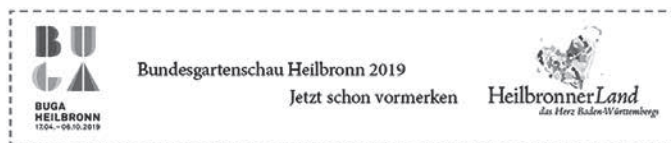
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Frau Bauer erreichen Sie telefonisch unter Tel. 07133/10614 oder per Mail an bauera@lauffen-a-n.de.

Zu den genannten Sprechzeiten steht Frau Bauer auch für ein persönliches

Gespräch im Rathaus zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Gesprächstermin.

Anika Bauer teilt sich das Aufgabengebiet mit Ulrike Rennhack-Dogan. Frau Rennhack-Dogan ist von Anfang Dezember bis Ende März in Elternzeit. Danach wird sie die Aufgabe der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen wieder mitübernehmen. ■



Aktuelle Entwicklungen im Weintourismus, Vermarktungsmöglichkeiten und Best Practice Beispiele stehen beim mittlerweile fünften Weintourismustag Württemberg am Donnerstag, den 11. Januar 2018 auf der Agenda. Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Wein und Tourismus Heilbronn-Hohenlohe will die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand Wege zur erfolgreichen Weiterentwicklung im Weintourismus aufzeigen.

Aktuelle Studien und Untersuchungen zeigen: Weintourismus liegt weiterhin voll im Trend. Welche Marktchancen es für erfolgreiche Anbieter gibt, welche Anforderungen die Gäste mitbringen und wie diese in eine gemeinsame Strategie für das Weinland Württemberg umgesetzt werden können, sind

die Themen für den Weintourismustag Württemberg 2018.

Dabei steht der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir noch stärker“ geht es um übergreifende Kooperationen, Destinationsentwicklung und Modelle der Zusammenarbeit, die Reichweite und Bekanntheit der einzelnen Angebote und Anbieter erhöhen können.

„Nur wenn die Raumschaft insgesamt als Reiseziel im Deutschlandtourismus und darüber hinaus wahrgenommen wird“, ist sich Tanja Seegelke, Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand sicher, „werden wir mittelfristig unsere sehr guten Wachstumsraten im HeilbronnerLand halten können.“ Denn aus deutschlandweiten Studien wissen die Tou-

Weintourismustag Württemberg 2018

Wein weiter im Focus der Touristiker

ristiker: Menschen, die bereits zu Gast in Württemberg waren, fahren sehr zufrieden nach Hause und kommen auch gern wieder. Nur fehlt insgesamt noch die Bekanntheit, um überhaupt als Reiseziel (= Destination) in die Auswahl zu gelangen.

Teils internationale Referenten werden in Diskussionsrunden und mit Best-Practice Beispiele Wege zur Destinationsentwicklung aufzeigen. Dabei sollen Hemmnisse und Erfolgsfaktoren herausgearbeitet werden. Das vollständige Programm und Anmeldeformular zum Weintourismustag Württemberg 2018 gibt es bei der Koordinierungsstelle Wein & Tourismus Heilbronn-Hohenlohe und der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand unter KoWT@HeilbronnerLand.de oder Telefon 07131/994-1390. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 7. Dezember

Erzählrunde um 15 Uhr, Begegnungsstätte Haus mittel.punkt

Ulrike Kieser-Hess lädt zur letzten Erzählrunde in diesem Jahr am Donnerstag, 7. Dezember, um 15 Uhr in die Begegnungsstätte Haus mittel.punkt ein.



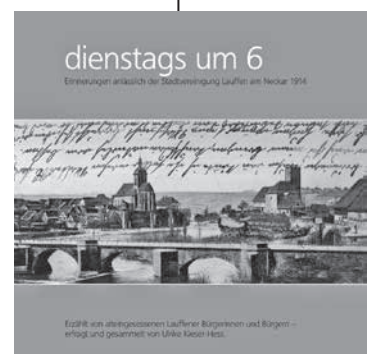
Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit Geschichten von früher. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit und erleben Sie noch einmal die Zeit Ihrer Großeltern im damaligen Lauffen a.N. Sie waren noch nie dabei? Gerne können Sie unverbindlich vorbeischauen. Die Gruppe freut sich auf neue Gesichter.

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk für jemanden der gerne Geschichten und Erzählungen von früher liest? Dann ist das Buch „dienstags um 6“ von Ulrike Kieser-Hess genau

das Richtige! Ulrike Kieser-Hess hat darin aus Erzähltreffs Geschichten von früher gesammelt und aufgeschrieben. Sie erhalten es im Bürgerbüro und in den Buchhandlungen in Lauffen a.N.

Hinweis:

Im Januar findet der Erzähltreff erst am zweiten Donnerstag im Monat, dem 11. Januar, statt. ■





Ferienkurse 2018 und Jahreskurs auf dem Bauernhof für Kinder

Die besondere Geschenkidee zu Weihnachten. Auf dem Hof der Familie Hering und ihren Archehoftieren können Kinder das Bauernhofleben im Jahreskreislauf mit allen Sinnen erleben. Durch die Versorgung und den Umgang mit den Tieren lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen, gleichzeitig wird das Selbstwertgefühl gestärkt. Auf dem Programm stehen bei den Jahres- und Ferienkursen typische Bauernhofarbeiten wie Füttern, Misten und Traktor fahren, aber auch Basteln, Geschichten hören, Kochen und vieles mehr. Der Jahreskurs findet in Kleingruppen einmal monatlich von Februar bis November (9 Termine) statt und kos-

tet 125 Euro inklusive Material. Die Ferienkurse finden in den Pfingst-, Oster- und Sommerferien an 4 oder 5 Tagen statt und kosten zwischen 100 und 115 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering unter 07046/7741 oder www.zaberwolke.de.

Weihnachtliche Führungstermine

Freitag, 8. Dezember – Benni und das Weihnachtslicht

Familien mit Kindern können zusammen mit Angelika Hering die Geschichte von Benni und dem Weihnachtslicht in und um den Stall miterleben. Ob Benni und seine Freunde oder die Kinder das Weihnachtslicht entdecken? Es wird eine spannende Suche mit Fackeln durch Wald und Flur. Zum Abschluss gibt es Glühwein, Punsch und Gebäck. Kosten:

8 Euro pro Person. Treffpunkt ist um 16 Uhr in Zaberfeld, Dauer ca. 2 – 3 Stunden. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering unter Telefon 07046/7741.

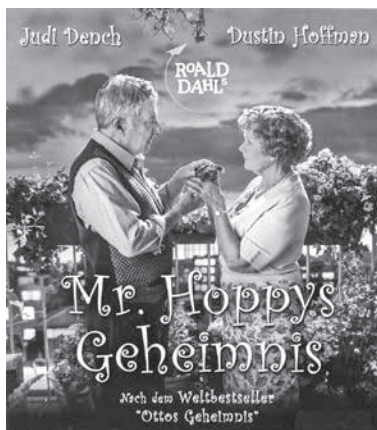
Sonntag, 17. Dezember – Alle Jahre wieder

Eine Weinbergwanderung mit Wein-erlebnisführerin Dorothee Hönnige mit Fackeln, Gebäck, wei(h)nachtlichen Geschichten, Winter- und Glühwein. Teilnahmegebühr 14 Euro (Kinder 5 Euro) inklusive Handvesper und Weinprobe. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Grundschule in Brackenheim-Neipperg. Anmeldung bei der WG Stromberg-Zabergäu unter Telefon 07135/98550.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525. info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, den 8. Dezember, um 20 Uhr „Mr. Hoppys Geheimnis“. Mit dieser britischen Verfilmung eines Weltbestsellers hat der Filmklub wieder eine besondere Perle der Filmkunst ausgegraben, die trotz ihrer Qualitäten bisher noch keinen

Weg in die deutschen Lichtspieltheater gefunden hat.

Für die kinowirksame Umsetzung der skurrilen Komödie „Esio Trot“ von Roald Dahl in eine Art vorweihnachtliches Märchen für Erwachsene zeichnet das routinierte Drehbuchautorenteam Richard Curtis und Paul Mayhew-Archer verantwortlich.

Der eher stille, eigenbrütlerische Mr. Hoppy (Dustin Hoffman), ein Herr fortgeschrittenen Alters, hat die quirliche, leicht schrullige Mrs. Silver (Judi Dench), die frisch in die Nachbarschaft gezogen ist, in sein unsagbar freundliches Herz geschlossen. Zum Leidwesen der quirlichen Mrs. Silver scheint ihr neu angeschafftes Haustier Alfie, eine Schildkröte, trotz besser Ernährung nicht wachsen zu wollen. Hier sieht Hoppy seine Chance, den ersehnten Kontakt herzustellen: Um die Zuneigung der älteren Dame zu gewinnen, wartet er mit „wert-

vollen“ Tipps auf, wie man dieser Unbill abhelfen könne. Der „Erfolg“ stellt sich zwar bald ein, er ist aber nur einem abenteuerlichen Trick zu verdanken, was zu immer neuen Verwirrungen führt.

Die irische Regisseurin und Emmy-Preisträgerin Dearbhla Walsh hat dieses Kammerspiel ursprünglich für die BBC mit stilsicheren Pointen in Szene gesetzt. Durch seine allgemeingültige Problematik und vor allem die brillant aufspielende Traumbesetzung durch zwei Weltklasse-Schauspieler dürfte es ein Publikum jeden Alters begeistern.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Mr. Hoppys Geheimnis am 8. Dezember

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Herzliche Einladung zum Adventsbasar im Haus Edelberg am 2. Dezember 2017

Kommen Sie uns doch mal besuchen!

Eine schöne Gelegenheit dafür besteht am 2. Dezember 2017 von 14 bis 16.30 Uhr. Im Foyer werden dekorative Türkränze, selbst gebackenes Apfelbrot, G'sälz, Papiersterne, Weihnachtsguatsla und weitere nette Sächle angeboten. Ganz besonders

freuen wir uns, dass der Paulusverlag wieder mit einem umfangreichen Bücher-, Kalender- und Kartentisch bei uns zu Gast ist. Der Singkreis, unter der Leitung von Herrn Budweg, wird uns zur Kaffeezeit mit einem kleinen Konzert unterhalten. Es ist eine Freude, dass dieser Singkreis aus dem ehemaligen Liederkranz entstanden

ist. Natürlich werden auch die herrlichen Waffeln gebacken. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit netten Menschen und Freunden, die Sie vielleicht seit der Kindheit her kennen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Sie!

Beschäftigungstherapeutin
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Räum- und Streupflicht

Kostenfreier Splitt erhältlich

Jetzt ist sie da: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss. Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus nochmals auf Folgendes hingewiesen:

– Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien. Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

– § 6 Abs. 2 der Streupflichtsatzung lautet: „Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden könnten, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.“

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden.

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 6. Dezember um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Abwasserbeseitigung
Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Jahres 2016 Verrechnungsbeschluss – Vorlage 2017 Nr. 100
3. Wohnmobilstellplätze in Lauffen a. N.
hier: Erlass einer Sondernutzungs- und Gebührensatzung „Wohnmobilstellplatzsatzung“ – Vorlage 2017 Nr. 101
4. Investitionsprogramm 2018 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2021
– Vorlage 2017 Nr. 67
5. Klimaschutz
hier: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Zustimmung zur Contracting-Ausschreibung (Baubeschluss)
– Vorlage 2017 Nr. 110
6. Sanierung Lauffen IV, Umgestaltung Kiesgärten und Renaturierung Zaber
hier: Baubeschluss, Förderantragstellung
– Vorlage 2017 Nr. 104
7. Straßensanierung 2018 Körner-/ Wilhelmstraße
hier: Überarbeitung Straßenbau, Vorentwurf Trennsystem
– Vorlage 2017 Nr. 106
8. Sanierung Musikschule
hier: Baubeschluss Maßnahmenblock 2018 (Brandschutzertüchtigung)
– Vorlage 2017 Nr. 113
9. Sanierung Lauffen IV Stadtmitte
hier: Sanierung Wohngebäude Kiesstraße 3 Baubeschluss
– Vorlage 2017 Nr. 108
10. Neckartalradweg zwischen Lauffen a. N. und Heilbronn
hier: Vergabe der Hangsicherungsmaßnahmen
– Vorlage 2017 Nr. 107
11. Stadtmauersanierung
hier: Schenkelmauer Mühlortstraße, Förderung, Zuschuss durch Stadt, Beauftragung der Planungsleistungen und Durchführung der Maßnahmen durch die Stadt
– Vorlage 2017 Nr. 109

12. Verschiedenes

13. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/Sitzungen LARIS einsehen.

Winterdienst – Zufahrt zum Bauhof freihalten

Ermöglichen Sie die Durchfahrt des Schneepflugs

Bitte achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht an der Zufahrt zum Bauhofgelände und im Bereich des gesamten Bauhofgeländes abzustellen.

Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug an allen Straßen im Stadtgebiet so ab, dass eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit für die Streu- und Räumfahrzeuge besteht. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei sind bei entsprechenden Witterungsverhältnissen schon frühzeitig ab 4.30 Uhr morgens im Einsatz, um die Straßen und Wege für den Berufsverkehr von Schnee und Eis frei zu machen. Leider behindern dabei oft Fahrzeuge der Anwohner die Zufahrt zum Bauhofgelände in der Sonnenstraße und zu den Fahrzeughallen, in denen die Streufahrzeuge untergebracht sind. Dadurch wird der Räum- und Streudienst stark behindert oder sogar unmöglich gemacht.



Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2018 ist der 1. Januar 2018

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2017 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2018 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2018 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2018 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet), **Hühner, Truthühner/Puten.**

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a.: gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten.**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamt-tierbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2018 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Für Bienenhalter, die Mitglied in einem Imkerverein sind, der dem Badischen oder Württembergischen Landesverband angeschlossen ist, besteht für die dort gemeldeten Bienenvölker keine Meldepflicht bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg. Diese werden direkt vom Landesverband gemeldet. Die Nachmeldung nach § 4 Abs. 1 hat beim jeweiligen Imkerverein zu erfolgen (siehe Beitragssatzung www.tsk-bw.de). Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste.

Zudem können Sie als gemeldeter Tierbesitzer Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre etc.) einsehen.

Telefon: 0711/9673-666, Fax: 0711/9673-710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de.

Holzverkauf am 18. Dezember Vorankündigung

Das geschlagene Holz aus dem Forchenwald wird im Rahmen des Holzverkaufs am 18. Dezember ab 18 Uhr in Ilsfeld verkauft. Die Veranstaltung wird, wie jedes Jahr, bewirtet. Nähere Informationen folgen im nächsten Boten.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Am 6. Dezember nur bis 12.30 Uhr geöffnet

Die Agentur für Arbeit Heilbronn in der Rosenbergstraße 50 ist am Mittwoch, 6. Dezember wegen einer internen Veranstaltung ab 12.30 Uhr geschlossen. Die Service-Hotline für Arbeitnehmer ist wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr unter 0800/4555500 (gebührenfrei) erreichbar.

Putzen macht glücklich – wenn es jemand anderes macht! (Vancouver-Studie 2017): Gutschein unterstützt Beschäftigte

Berufstätige haben eine hohe Belastung bei der Vereinbarkeit von Beruf

und Familien- bzw. Betreuungsaufgaben. Die Agentur für Arbeit Heilbronn beteiligte sich deshalb am Modellprojekt „Sicherung des Fachkräftebedarfes durch die Professionalisierung von haushaltsnahen Dienstleistungen“.

Berufstätige mit Betreuungs- oder Pflegeaufgaben können einen finanziellen Zuschuss für die Inanspruchnahme von haushaltsnahen Dienstleistungen erhalten, wenn sie aufgrund der familiären Aufgaben nur in Teilzeit arbeiten können oder ihre Arbeitszeit reduzieren müssten. Der Zuschuss kann bei Dienstleistungs- und Reinigungsunternehmen eingelöst werden, die am Projekt teilnehmen. Der Zuschuss kann eingesetzt werden für die Reinigung und Pflege von Haus und Wohnung, Fensterreinigung, Bügelservice, Gartenarbeiten etc.

Bei Interesse stehen Ihnen Martina Guggolz, Tel. 07131/969-309, Heike Malinka, Tel. 07131/969-589, Heilbronn.HHDL@Arbeitsagentur.de gerne zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 19.11.2017 – 25.11.2017

Auswärtsgeburten

Giulia Cléopâtre Zank, Eltern: Cristian Gavril Sabou und Ioana Vasilica Zank, Lauffen am Neckar, Rathausstraße 2
Arianna-Sahra Ritter, Eltern: Reinhold und Christina-Alina Ritter, Lauffen am Neckar, Olgastraße 11
Frieda Lang, Eltern: Thomas Munz und Julia Lang, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 15

ALTERSJUBILARE

vom 01.12.2017 – 07.12.2017

02.12.1928 Hilde Walter, geb. Blattert, Am Turnerheim 11, 89 Jahre

02.12.1942 Karin Gleber, geb. Kempf, Bergstraße 9, 75 Jahre

04.12.1947 Reinhold Fritz Ehle, Eugenstraße 3/1, 70 Jahre

05.12.1946 Volker Friebe, Klosterhof 6, 71 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.